

kulturwerk des bbk berlin GmbH

Atelierbüro
Bildhauerwerkstatt
Druckwerkstatt
Medienwerkstatt
→ Kunst im öffentlichen Raum
Künstler*innen-Beratung

Büro für Kunst im öffentlichen Raum Köthener Straße 44 10963 Berlin

Pressemitteilung
13.12.2022

Kunst für die Demokratie: Demokratische Wettbewerbskultur gestärkt



Trotz Grippe-Welle und Corona-Virus fanden sich am 9. Dezember 2022 mehr als 70 Künstler*innen und kulturpolitische Akteur*innen der Stadt zur Diskussionsveranstaltung „Kunst für die Demokratie“ in der Architektenkammer Berlin zusammen. Im Zentrum der Debatte stand die demokratische Organisation und Mitbestimmung der Künstler*innen in der Durchführung von Wettbewerben für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum.

Die Kulturpolitischen Sprecher*innen der Abgeordnetenhausfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE, Daniela Billig und Manuela Schmidt, hoben die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum hervor. Sie betonten vor allem deren Barrierefreiheit für die Bürger*innen aller Generationen der Stadt. Übergeordnet unterstrichen sie die Notwendigkeit, in der Stadtentwicklungsplanung die Kultur und so auch Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum von Anfang an mitzudenken.

Kulturstaatssekretär Torsten Wöhlert hob für die Wettbewerbsdurchführung durch die Senatskulturverwaltung die Gesetzestreue in den Verfahren, das Bemühen um ausgewogene Jurys und die Umsetzung der Realisierungsempfehlungen der Preisgerichte hervor. Er zeigte sich offen für die Verbesserungsvorschläge zum Leitfaden Kunst am Bau der Berliner Kulturverwaltung, die von dessen Gutachter und Kulturtheoretiker, Dr. Eckhard Braun von der Universität Koblenz, in großer Klarheit vorgetragen wurden. Die Verbesserung des Leitfadens für Kunst am Bau und im Stadtraum auf der Grundlage der angesprochenen Kritik sei nun eine vorrangige Aufgabe.

Nicht nur Dr. Eckhard Braun, sondern vor allem die an der Diskussion engagiert beteiligten Künstler*innen betonten die zwingende Notwendigkeit maßgeblicher Mitwirkung in der Entscheidungsfindung in der Vorbereitung und Durchführung von Kunstwettbewerben. Damit Jurys und Gremien fachlich qualifiziert beraten und entscheiden können, müssen sie in ihnen mehrheitlich vertreten sein!

Damit gab die Diskussion vielfältige Anregungen und Anstöße dafür, die Fragen von Mitbestimmung und Transparenz in der Durchführung des Staatsauftrags für die Kunst im öffentlichen Raum weiter zu verfolgen und in den Regularien des Landes Berlin in Klarheit und Verbindlichkeit festzulegen. Die Veranstaltung war dafür ein Auftakt, den das Büro für Kunst im öffentlichen Raum gemeinsam mit den Partnern Akademie der Künste, Deutscher Künstlerbund, bbk berlin und Architektenkammer Berlin weiter fortsetzen wird.

--

Elfriede Müller
Beauftragte für Kunst im öffentlichen Raum
Kulturwerk des bbk berlin

kioer@bbk-kulturwerk.de
tel 030-230899-31

Twitter: kunststadt @kunststadt
Instagram: kunststadt.stadtkunst

Geschäftsführer
Bernhard Kotowski
Egon Schröder
→ Büro für Kunst im
öffentlichen Raum
Leitung Dr. Elfriede Müller

Köthener Straße 44
10963 Berlin
tel +49 (0)30 230 899 30/31/72
fax +49 (0)30 230 899 19
kioer@bbk-kulturwerk.de
bbk-kulturwerk.de

Commerzbank
BIC COBADEFFXXX
IBAN DE14 1004 0000 0895 9777 00

Finanzamt für Körperschaften I Berlin
Steuer-Nr. 27/603/51270
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 15 827